

Zusammensetzung und Aufgaben des Stadtrats

Stadtrat

- Der Rat setzt sich in der Regel aus Fraktionen der gewählten Parteien zusammen.
- Der Rat ist die Vertretung der Bürgerschaft und das Hauptorgan einer Kommune.
- Der Rat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Kommune fest und entscheidet über alle grundlegenden Angelegenheiten der Kommune, gleichzeitig kontrolliert er die Verwaltung bei der Umsetzung von Beschlüssen.
- Der Bürgermeister wird in NRW direkt gewählt, ist oberstes Verwaltungsorgan, führt den Vorsitz im Rat und repräsentiert die Kommune nach außen.

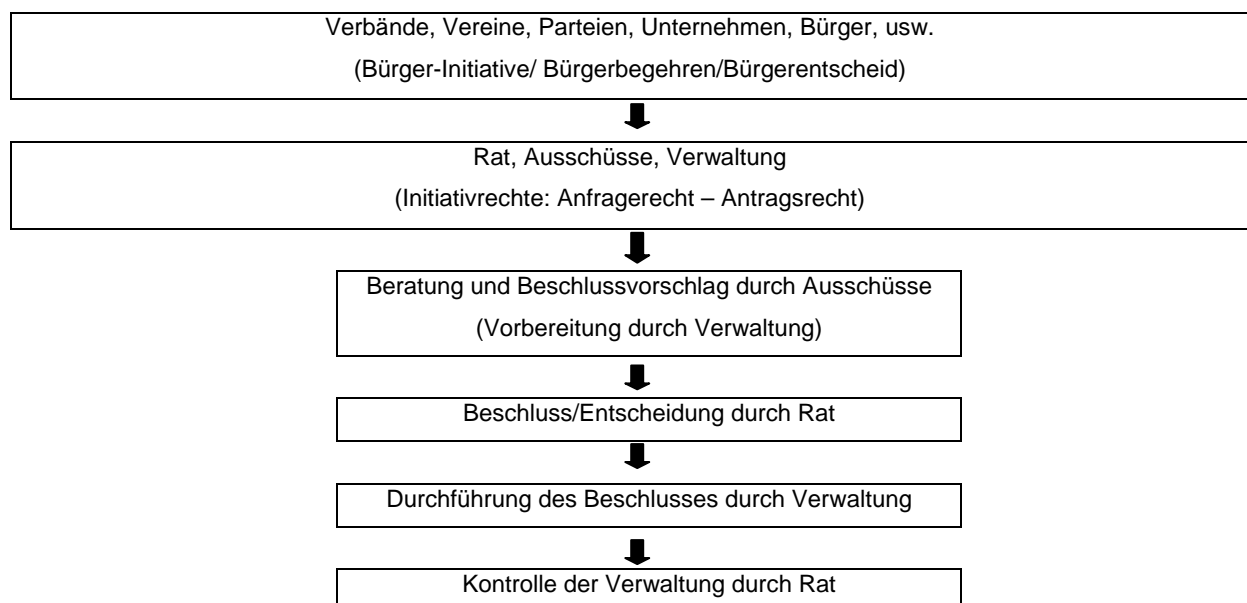
Fraktion

- Gruppe von Ratsmitgliedern einer Partei.
- Als Fraktion bezeichnet man einen freiwilligen Zusammenschluss von Ratsmitgliedern zur Durchsetzung ihrer politischen Interessen und Ziele in einem Rat.

Ausschuss

- In Gemeindeordnung festgelegtes Gremium, dessen Mitglieder anteilig nach dem Wahlergebnissen aus den Fraktionen gewählt werden.
- Die Ausschüsse bereiten Ratsentscheidungen fachlich vor.
- Pflichtausschüsse: Hauptausschuss, Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss.

Entscheidungsprozess in der kommunalen Selbstverwaltung



Flächenverbrauch

Die Bodenflächen und natürliche Landschaften sind Lebensgrundlage und Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen, deshalb ist die Sicherung und Förderung der natürlichen Flächen ein übergreifendes Umweltziel, das alle angeht. Die Begriffe Flächenverbrauch und Bodenversiegelung haben sich eingebürgert, um den Prozess der fortschreitenden Umwandlung von Naturflächen in Siedlungs- und Verkehrsflächen zu beschreiben. Zwar kann Fläche nicht im eigentlichen Sinne - wie etwa Rohstoffe - verbraucht werden, aber bei der Nutzung für Wohnen, Wirtschaften und Verkehr werden Böden häufig so stark verändert, dass sie in ihren natürlichen Bodenfunktionen beeinträchtigt oder sogar ganz zerstört werden.

Insbesondere in so dicht besiedelten Bundesländern wie Nordrhein-Westfalen werden die Ausmaße des Flächenverbrauchs besonders bedrohlich: Bereits 22 Prozent der Landesfläche wird als Siedlungs- und Verkehrsfläche genutzt. Jede neue Siedlung oder Gewerbefläche am Stadtrand bedingt eine zusätzliche Versiegelung durch Zufahrtsstraßen. Auch wenn für Verkehrswege die zubetonierte Fläche vergleichbar klein wirkt, wird bei genauerer Betrachtung deutlich, dass durch die Zerschneidung von Biotopen teilweise unüberwindliche Hindernisse für wandernde Arten erzeugt werden.

Je weiter der Flächenverbrauch voranschreitet, desto stärker wird das Landschaftsbild, der natürliche Reichtum an Arten, Lebensräumen und genetischen Ressourcen immer mehr beeinträchtigt. Steigende Versiegelung geht mit zunehmender Hochwassergefahr einher, da das Wasser nicht mehr die Möglichkeit zur Versickerung hat. Außerdem wirken die Umweltbelastungen, die von der versiegelten Fläche und ihrer Nutzung ausgehen, auch weit in die unversiegelte Fläche hinein: als Schadstoffe, Gestank, Lärm und künstliches Licht. So halten Feldlerchen beispielsweise bis zu 1,5 km Abstand zu stark befahrenen Schnellstraßen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung sieht eine drastische Senkung der Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszwecke von zwischenzeitlich 131 ha (im Jahr 2000) auf 30 ha/Tag bis zum Jahr 2020 vor.

Fragen zur Kommunalpolitik und zum Flächenverbrauch:

Kommunalpolitik

- 1) Erläutern Sie die Funktion und Zusammensetzung eines Stadtrates.
- 2) Recherchieren Sie, wie die Mehrheitsverhältnisse im Rat Ihrer Stadt verteilt sind.

Flächenverbrauch

- 1) Definieren Sie Flächenverbrauch.
- 2) Nennen Sie drei Konsequenzen des Flächenverbrauchs.
- 3) Wie hoch ist derzeit der Anteil der versiegelten Fläche in NRW?
- 4) Recherchieren Sie Ursachen des Flächenverbrauchs (www.flaechennutzung.nrw.de).